

## 3. Ach Gott und Herr, wie gross und schwer.

40.

Ach Gott und Herr, wie gross und schwer sind mein' be - gang - ne Sün - - den! Da

ist Nie - mand, der hel - - fen kann, in die - ser Welt zu - fin - - den.

## 4. Ach lieben Christen, seid getrost.

31.

Ach lie - ben Chri - sten, seid - ge - trost; wie thut ihr so ver - za - - gen,  
weil uns der Herr heim - su - chen thut? lasst uns von Her - zen sa - - gen:

Die Straf' wir wohl ver - die - net ha'n, solch' muss be - ken - nen Je - dermann; Nie - mand darf sich aus - schlie - ssen.

## 5. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit.

284.

Wär' Gott nicht mit uns die - se Zeit, so soll I - sra - el sa - - gen:  
wär' Gott nicht mit uns die - se Zeit, wir hät - ten musst ver - za - - gen,



die so ein ar-mes Häuflein sind, ver- acht vor so viel Menschenkind, die an uns se- tzen Al- - le.

335. 6. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.



Wo und Gott der Herr nicht bei uns hält, wenn un- sre Fein- de- to- - ben,  
Er un- srer Sach' nicht zu- fällt im Him- mel hoch dort o- - ben,



wo Er I- sra- els Schutz nicht ist und sel- ber bricht der Feinde List, so ist's mit uns ver- lo- - ren.

39. 7. Ach, was soll ich Sünder machen.



Ach, was soll ich Sünder machen? ach, was soll ich fan- gen an, mein Ge- wis- sen klagt mich an,



es be- gin- net auf- zu- wachen; dies ist mei- ne Zu- ver- sicht, meinen Je- sum lass' ich nicht.